

meinstadion.ch GmbH
Hintere Bahnhofstrasse 6
5001 Aarau
Tel.: 079 330 30 77 (Michael Hunziker)

An die Medienschaffenden

Medienmitteilung der meinstadion.ch GmbH

Nach zehn verlorenen Jahren: meinstadion.ch fordert Verbindlichkeiten

meinstadion.ch GmbH fordert: Ein neuer Grundstückkaufvertrag zwischen der Stadt Aarau und der HRS Real Estate AG soll letztere zur Realisierung des Stadions verpflichten. Eine Konventionalstrafe zu Lasten der HRS und ein Kaufrecht zu Gunsten der Stadt Aarau sollen die Grundlagen für den Stadionbau schaffen, falls die HRS ihrer Baupflicht nicht nachkommen sollte. Die Revisionsarbeiten der Bau- und Nutzungsordnung sind einzustellen und erst bei Vorliegen des geforderten Grundstückkaufvertrags wieder aufzunehmen.

Aarau, 26. Februar 2018: Eine Delegation der Stadt Aarau verhandelt derzeit mit HRS über den Bau des Fussballstadions im Torfeld Süd. Die meinstadion.ch GmbH fordert mehr Verbindlichkeiten. Der Stadtrat bestimmt den Fahrplan für die Revision der Bau- und Nutzungsordnung (BNO). Damit verfügt er über einen starken Trumpf in den Verhandlungen. Die Revisionsarbeiten können und sollen eingestellt werden, bis ein neuer Grundstückkaufvertrag zwischen der Stadt Aarau und HRS besteht, und zwar ein Hauptvertrag (und nicht wieder ein neuer Vorvertrag, weil sich der alte Vorvertrag als wertlos erwiesen hat). Der neue Vertrag muss es der Stadt ermöglichen, die Bauherrin bei Pflichtverletzung zu sanktionieren und die Stadionparzelle zu erwerben. So ist eine Konventionalstrafe von mindestens CHF 5 Millionen für den Fall festzuschreiben, dass HRS der Baupflicht nicht nachkommt, obschon eine rechtskräftige Baubewilligung vorliegt. Für diesen Fall ist auch ein Kaufrecht zu Gunsten der Stadt zu begründen, damit diese die Stadionparzelle erwerben und das Stadionprojekt selbst realisieren kann. Michael Hunziker verweist im Namen der drei Geschäftsführer von meinstadion.ch auf den Volksentscheid vom 24. Februar 2008: «Heute vor zehn Jahren und zwei Tagen hat das Stimmvolk Ja zum Stadionbau gesagt. Der Ausgang der damaligen Abstimmung verpflichtet den Aarauer Stadtrat dazu, alle nötigen Massnahmen zu ergreifen, um den Bau sicherzustellen. Da wir in den letzten zehn Jahren keine Fortschritte erzielt haben, braucht es mehr Verbindlichkeiten. Die BNO-Revisionsarbeiten sind daher per sofort einzustellen, bis diese Bedingungen erfüllt sind.»

Keine zusätzlichen Gelder für Plan B

Liegt bis am 30. September 2018 kein unterzeichneter, öffentlich beurkundeter Grundstückkaufvertrag (Hauptvertrag, nicht Vorvertrag) zwischen der Stadt Aarau und der HRS Real Estate AG im Sinne von Ziffer 3.1 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von meinstadion.ch GmbH vor, werden alle eingegangenen Spendengelder zurückerstatten. «Es ist an der Zeit, dass HRS endlich Farbe bekennt. Kann bis Ende September 2018 die geforderte vertragliche Grundlage nicht geschaffen werden, ist die «Übung» abzubrechen und ein neuer Standort zu evaluieren. Denn wer einen solchen Vertrag in sieben Monaten nicht hinkriegt, will nicht oder kann nicht. In beiden Fällen gilt: Lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende.» erklärt Michael Hunziker die Forderungen von

meinstadion.ch. Michael Hunziker präzisiert weiter, dass ausschliesslich für den Plan A (oder Plan A-), für den eine rechtskräftige Baubewilligung vorliegt, CHF 4 Millionen Franken Spendengelder gesammelt werden. Wird das Stadionprojekt hingegen mit dem Bau der Hochhäuser verknüpft (neuer Plan B), werden nur CHF 2 Millionen Franken gesammelt. Dieser Betrag von CHF 2 Millionen Franken entspricht dem, was im Jahr 2007 zwischen der Stadt Aarau und HRS vorvertraglich vereinbart worden ist. Damit will die meistadion.ch GmbH ihrer Forderung Nachdruck verleihen, den Stadionbau nicht von der rechtsgültigen Baubewilligung der vier vorgesehenen Hochhäuser abhängig zu machen. Die Annahme, dass die Bewilligung bis zum geplanten Baubeginn in der zweiten Hälfte 2019 vorliegt, wird von meistadion.ch weiterhin als absolut utopisch bezeichnet. Die meistadion.ch GmbH behält sich vor, die BNO-Revision zu bekämpfen, wenn im Zeitpunkt der Abstimmung der geforderte Grundstückkaufvertrag nicht vorliegen sollte.

Nur noch 1'000 Tickets für Eröffnungsspiel verfügbar

Seit dem 2. Februar 2018 ist der CLUB 100, die grösste Sponsorenvereinigung des FC Aarau, alleiniger Gesellschafter der meistadion.ch GmbH. Die von Michael Hunziker seit der Gründung treuhänderisch gehaltenen Stammanteile sind auf diesen Zeitpunkt hin zum Nominalwert auf den CLUB 100 übertragen worden. Er bleibt aber zusammen mit René Herzog und Stéphane Meyer in der Geschäftsführung von meistadion.ch. Besonders erfreut zeigen sich die Verantwortlichen der Spendenaktion ob des Spendenstandes. Die vergangenen Tage haben bewiesen, dass der Betrag auch nach rund 100 Tagen seit der Lancierung der Spendenaktion kontinuierlich steigt. Bis heute hat meistadion.ch CHF 1.45 Millionen gesammelt (insgesamt rund 1'800 Spender und 5'700 vergebene Tickets). Bis Ende April 2018 sollen weitere Spendengelder in der Höhe von CHF 550'000 gesammelt werden, damit bis dahin die 2-Millionen-Grenze erreicht werden kann. Weitere Spendengelder von CHF 2 Millionen Franken werden erst gesammelt, wenn der geforderte Grundstückkaufvertrag unterzeichnet ist.

Pro gespendete 50 Franken erhält man ein Ticket für das Eröffnungsspiel im neuen Stadion. Für kleinere Spenden (= Spenden ab CHF 50 bis CHF 500) können nur noch 1'000 Tickets zur Verfügung gestellt werden. Wer das Eröffnungsspiel vor Ort erleben möchte, ist gut beraten, in den nächsten Tagen zuzugreifen. Die meistadion.ch GmbH dankt allen, die ihr Vorhaben in irgendeiner Form unterstützt haben oder noch unterstützen werden.